



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 062-2020
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2020.RRGR.83

Eingereicht am: 10.03.2020

Fraktionsvorstoss: Ja
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: EVP (Schnegg, Lyss) (Sprecher/in)
BDP (Gnägi, Walperswil)
EDU (Schwarz, Adelboden)
FDP (Grivel, Biel/Bienne)
glp (von Arx, Köniz)
Grüne (Imboden, Bern)
SP-JUSO-PSA (Egger, Hünibach)
Aebi (Hellsau, SVP)
Hamdaoui (Biel/Bienne, CVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt

RRB-Nr.: vom
Direktion: Direktion für Inneres und Justiz
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Regionen-Dialog fördern

Die Regierung wird beauftragt,

1. einen Regionen-Dialog zu etablieren
2. dem Grossen Rat über die Ergebnisse zu berichten

Begründung:

Die Entwicklungsstrategie für die Regionen rund um die Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit (SARZ) und die Regierungsrichtlinien bilden die Grundlage, damit die Potenziale der verschiedenen Regionen bestmöglich ausgeschöpft werden. Es braucht aber noch mehr. Damit die regionale Zusammenarbeit greif- und nahbar wird, braucht es, wie von Regierungsrätin Evi Allemann angesprochen, einen verstärkten Dialog zwischen den Gemeinden, den Regionen und dem Kanton.

Die Planungserklärungen des Grossen Rates zu den Regierungsrichtlinien 2015 bis 2018 sowie die Evaluation der Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit (SARZ) sind die Grundlage für eine stärkere regionale Zusammenarbeit. Im Rahmen der Regierungsrichtlinien 2019 bis 2022 wurde geprüft, inwiefern die Strategieüberlegungen für die Direktionen mit kohärenten strategischen Eckwerten für die Regionen ergänzt werden können. Mit der SARZ liegen die nötigen strategischen Grundlagen vor. Im nächsten Schritt geht es darum, die Stossrichtungen zu konkretisieren. Und hierzu braucht es einen Dialog mit der Bevölkerung in den Gemeinden, den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden und Regionen und dem Kanton. Der Regierungsrat soll einen entsprechenden Regionen-Dialog etablieren

und den Grossen Rat über die Resultate informieren. Dieser Dialog soll mithelfen, die Erwartungen, Ängste und Fragen aktiv anzugehen und gemeinsam zu eruieren, wo eine engere Zusammenarbeit Sinn macht und was es dazu braucht, damit eine konstruktive und respektvolle Zusammenarbeit entsteht.

Verteiler

– Grosser Rat